Gol D. Ace 2

Von Arya-Gendry

Kapitel 5: Ein Tag mit Nami

„Hier Ace, probier das auch mal an. Das steht dir bestimmt auch gut.“ Und schon bekomme ich von Nami die nächste Hose in die Hände gedrückt.

„Na los kleiner zieh sie mal.“ Ich ziehe eine Augenbraue nach oben. „Aber es ist keine Umkleidekabine frei.“

„Na und?“

„Wie ja und? Ich ziehe mich hier bestimmt nicht vor den ganzen Leuten aus.“

„Wieso den nicht? Bei dir gibt es doch noch nicht viel zu sehen, also los dir schaut schon keiner was ab, immerhin bis du noch ein Kind.“

„Na und trotzdem.“ Nami seufzt. „Na schön dann warte eben bis eine Kabine frei wird, ich sehe mich in der zwischenzeit noch etwas um vielleicht finde ich ja noch was schönes für dich oder auch für mich.“

Verzweifelt sehe ich ihr nach. Das ist doch nicht ihr ernst. Wie viel Klamotten will sie den noch kaufen? Ich finde es ja nett von ihr das sie mir immer neue Anzihsachen kauft, wenn meine zu klein geworden sind, aber doch nicht soviel. Seit heute morgen sind wir schon unterwegs um neue Sachen für mich einzukaufen die anderen wollten alle nicht mitkommen was mich jetzt auch nicht mehr wundert. Nami läuft mit mir von einen zum anderen Landen und verhandelt da auch noch wenn ihr was gefällt um den Preis. Bin ich froh wenn wir zurück auf den Schiff sind und weiter Segeln können. Dieser Stop hier auf der Insel war ja eigentlich nicht mal eingeplant, aber da mir meine Sachen zu klein geworden sind, sind mir nun hier um mir neue zu kaufen. Erst gestern Abend hat Nami bemerkt das mir so gut wie nichts mehr passt.

~Flashback~

Erschöpft aber mehr als zufrieden lasse ich mich nach hinten fallen so wie Ruffy. „Das Training heute war echt gut, ich habe doch gesagt das du von Tag zu Tag besser wirst. Nicht mehr lange und du hast auch bald das Köningshaki unter Kontrolle und das in deinem Alter.“

„Ja, das ist toll.“ Ruffy grinst. „Ich wusste ja das du es schaffst.“

Ich nicke und schließe die Augen, es ist super diese Kraft zu spüren auch wenn ich sie noch nicht richtig kontrollieren kann, aber immerhin schaffe ich es das normale Haki zu kontrollieren. Das Köningshaki ist da schon eine andere Sache, aber wie Ruffy schon gesagt hat, bin ich schon viel besser geworden. Und die meisten Erwachsenen brauchen Jahre um es unter Kontrolle zubekommen wenn überhaupt. „Los kleiner lass uns zu den anderen gehen Sanji müsste das Essen auch bald fertig haben.“ Ich nicke und folge ihm. Als ich gerade an Nami vorbei gehen will zieht diese eine Augenbraune skeptisch nach oben und hält mich auf. „Sag mal Ace?“

„Ja?“

„Kann es sein das dir deine Sachen zu klein geworden sind?“

Ich sehe kurz an mir herunter, zugeben die Hose die ich hier trage passt mir echt nicht mehr so gut und auch meine anderen Sachen sind mir etwas zu klein geworden. „Ja die meisten Sachen werden mir langsam zu klein.“

„Das wundert mich nicht, immerhin bis du in letzter Zeit etwas gewachsen und hast auch was zugenommen. Du brauchst was neues zum anziehen! Am besten steuern wir gleich die nächste Insel an auch wenn dieser Stop nicht eingeplant war, aber was solls die Insel ist von hier aus auch nur ein Tag entferhrt und auch ich könnte neue Sachen vertragen.“

„Wenn es denn sein muss.“

„Ja es muss sein, oder willst du nackt hier rum laufen?“ Ich werde rot. „Bestimmt nicht.“

Wir haben den anderen dann auch noch Bescheid gegeben und gefragt ob noch jemand mit kommt, aber keiner hatte Lust wieso ist mir jetzt auch klar. So das Nami und ich uns am morgen alleine auf den weg gemacht haben.

Flaschback Ende

Und nun ist es schon Mittag. Ich bin mir ziemlich sicher das wir vor heute Abend nicht zurück sein werden. Was die anderen wohl gerade machen? Ruffy und Lyssop haben gerade bestimmt ihren Spaß und stellen Blödsinn an. Zorro wird bestimmt trainieren oder mal wieder schlafen und Robin liest bestimmt in ein Buch. Brook wird wieder einmal ein neues Lied schreiben und Franky wird etwas bauen oder reparieren. Chopper stellt bestimmt neue Medizin her und Sanji wird was leckers Kochen. Und ich muss mich hier langweilien zugeben ja ich brauche die neuen Sachen echt, aber trotzdem nervt es. Wieso muss ich auch wachsen und zunehmen? Ich schüttele den Kopf. Das ist doch was ich wollte größer werden und endlich an gewischt zulegen, damit ich stärker werden also sollte ich aufhören zu mecker.

„Du stehst ja immer noch hier rum die Umkleiden sind doch jetzt frei, also los rein mit dir.“

Ich habe gar nicht bemerkt das Nami wieder da ist. „Hier ich habe noch was gefunden probier das auch an.“ Ich nicke und werde in die Umkleidekabine geschoben. Bevor ich mich umziehe sehe ich mir die Sachen erst mal an. Sie sind nicht schlecht. Zwei schwarze Hosen, eine lange und eine kurze, sowie zwei blaue Hosen und ein paar T-Shirts. Nami hat zum Glück einen guten geschmackt was das angeht.

Als ich die erst Hose an habe und zu Nami gehe nickt sie. „Sieht gut aus und passen tut sie auch gut oder?“

„Ja.“

„Gut dann holen wir sie und nun weiter.“ Ich nicke und probiere auch alles andere an und zeige Nami die Sachen. Da mir alles passt und auch gut aussieht nehmen wir die Sachen mit. Bevor wir aber bezahlen verhandelt Nami mal wieder mit dem Verkäufer, der zuerst hartneckig bleibt bis er nach gut 5 Minuten aber aufgibt und Nami die Sachen billiger bekommt.

Als wir aus dem Landen sind grinst sie. „Ich spare ein Vermögen, du solltest mir gut zu sehen Ace so lehrnst du auch noch was.“

„Ich weiß ja nicht, ich glaube nicht das ich was billiger bekomme du bist eine Frau und hast gute Argumente.“ Dabei sehr ich kurz auf ihre Brust und werde rot.

„Da könntest du recht haben. Los lass uns noch etwas weiter umsehen.“

„Noch weiter? Aber mir haben doch schon mehr als genug.“

„Ja für dich, aber ich will mir auch noch was kaufen und nein du bleibst hier schon bei mir und geht's nicht schon zurück aufs Schiff.“

Mein Mund klappt wieder zu. „Können wir dann vorher was essen? Ich habe Hunger.“

„Du fängst schon an wie Ruffy, aber meinetwegen ich könnte auch eine Kleinigkeit vertragen.“

Nach ein paar Minuten haben wir dann ein kleines, günstiges Restaurant gefunden und haben schnell etwas bestellt.

„Du Nami?“

„Ja?“

„Wann kommen mir eigentlich auf dieser Insel an auf der es spuken soll?“

„Du kannst es wohl kaum erwarten dahin zukommen nicht?“

„Ich will eben wieder was erleben.“

„Als ob mir das in letzter Zeit nicht genug getan haben, es ist noch gar nicht solange her also du in Impel Down gefangen warst.“ Ich zucke mit den Schulter.

„Ja schon, aber ich würde gerne wieder was erleben und diese Insel ist genau richtig dafür.“ Nami grinst. „Du wirst Ruffy immer ähnlicher, aber das ist wohl normal. Also

gut wir werden in genau fünf Tagen dort ankommen zufrieden?"

„Ja, das ist super.“

„Ich könnte gut darauf verzichten.“

„Das wird bestimmt cool dort werden und vielleicht Stimmen die Gerüchte von dort ja auch nicht.“

„Wir werden sehen, wir werden sowieso nicht darum herum kommen auf diese Insel zu Segeln wenn wir weiter wollen.“

Nach eine paar Minuten ist dann auch das Essen endlich da und schlecht schmeckt es nicht, auch wenn nichts an Sanji Essen heran kommt schmeckt es echt gut.

Nach dem Essen gehen Nami und ich dann in den nächsten Laden und Nami kauft für sich ein, was nicht gerade wenig ist. Mir ist echt langweilig.

Als wir nach Stunden, so kommt es mir vor, endlich aus den Laden rauskommen, wird es langsam dunkel und wir sind von oben bis unten mit Tüten bepackt. Zum Glück haben wir eine art schiebehilfe dabei die das ganze etwas einfacher macht.

Als wir schon fast am Schiff ankommen sind, bleibt Nami plötzlich stehen und ist ganz weiß im Gesicht.

„Ähm Nami alles okay?“ Mein blickt geht zu der Person auf die sie zeigt.

„Na und das ist doch nur ein Fischmensch ist doch nichts dabei.“

„Das nicht, aber er sieht Arlog so ähnlich.“

„Arlog.“ Mein Blick geht nochmal zu ihm. Okay ich muss zugeben das er ihm schon ähnlich sieht, aber er ist es nicht. Arlog ist viel größer und hat auch mehr Muskeln ich habe ihn nämlich mal auf einen Steckbrief gesehen, aber ich kann verstehen das Nami nicht wohl dabei ist wenn sie einen Fischmenschen sieht und dann noch jemand der aussieht wie Arlog es kommt auch recht selten vor das man einen Fischmenschen auf einer Insel sieht.

Aber ich kann Nami gut verstehen, ich weiß was er ihr und ihrem Dorf angetan hat. Ganz besonders sie hat schlimmes erlebt, was sie mir mal erzählt hat.

Ich fasse Nami an der Hand und lächele sie an. „Mach dir keine Sorgen ich werde dich beschützen.“

„Ace du...“ Noch immer lächel ich sie an. „Los komm lass uns weiter gehen, du brauchst keine Angst zuhaben ich und die anderen beschützen dich.“ Auch Nami lächelt jetzt und zieht mich kurz in den Arm. „Danke kleiner.“

~Nami~

Noch immer hält Ace meine Hand fest, auch wenn er diese schon hätte wieder loslassen können, obwohl wir schon längst an den Fischmenschen vorbei sind lässt er nicht los. Obwohl er noch so jung ist und soviel erlebt hat grinst der Kleine mich an und sagt er beschützt mich und an seinen Blick kann man erkennen wie ernst es ihm ist. Er hat mich zwar angelächelt, aber an seinen Augen konnte ich sehen wie erst es ihn ist. Dieser Ausdruck in ihnen genauso einen Blick habe ich bei seinem Vater damals gesehen. Ace hätte wenn es nötig gewesen wäre gekämpft. Aber sollte es nicht anderes herum sein? Ich habe ja versucht mir nichts anmerken zu lassen, als ich diesen Kerl der Arlog so ähnlich gesehen habe, sind die Erinnerungen bei diesem Anblick wieder hoch gekommen und mit ihm auch der Schmerz. Wer ist ein Fischmensch gewesen der Arlog nicht so ähnlich gesehen hätte wer es mir egal gewesen. Ein Glück sind mir an ihm vorbei.

Ace ist echt mutig und er hat so eine Gabe zu sehen wenn es einem nicht gut geht das ist mir schon öfter aufgefallen, immer wenn jemand traurig ist oder etwas nicht stimmt ist es der Kleine der es gleich einen ansieht und denjenigen wieder aufmuntert. Das schafft Ace ziemlich schnell. Er ist echt süß, dieses Kind bedeutet mir sehr viel.

~Ace~

Kurz bevor wir zurück auf den Schiff sind lasse ich Namis Hand wieder los. Die anderen müssen ja nicht wissen was ist und Nami sieht auch wieder gut aus.

„Danke kleiner.“ Ich lächle sie an. „Los komm lass uns zu den anderen gehen, Sanji hat bestimmt schon das Essen fertig.“ Nami nickt. „Okay wer zu erst da ist. Eins..., zwei..., und los.“ Und schon ist Nami vorgelaufen ich ihr nach

„Das ist gemein.“

„Wer sagt das?“

„Ich.“ Sie zuckt mit den Schultern.

Als erstes verstauen wir erst mal unsere Einkäufe bevor wir zu den anderen laufen.

„Na endlich, dann können wir ja jetzt essen.“ Sanji verdreht die Augen verteilt aber das Essen. „Ruffy wollte nicht mehr warten bis ihr kommt.“ Ich grinse und lasse mich neben ihm fallen.

„Du weißt doch wie Nami ist wenn es ums einkaufen geht.“

„Trotzdem hättet ihr euch etwas beeilen können.“

„Habt ihr denn was schönes gefunden?“ Will Robin wissen. Ich nicke, „Ich bin erst mal versorgt und Nami auch.“

„Das ist gut.“

„Wenn du willst zeige ich dir die Sachen später mal.“ Kommt es von Nami. „Gern.“

„Ja aber erst später lasst uns essen.“ Kommt es von Ruffy. Nami verdreht kurz die Augen sagt aber nichts dazu und wir fangen an zu essen.

Als ich später in Bett liege bin ich echt froh über die neuen Sachen. Früher bei Mino musste ich ja immer die alten Sachen der Nachbars Kinder tragen. Es ist schön mal was eigenes zu haben was vorher noch keiner anhatte. Auch wenn der Tag stressig war.